№. 94. 1859.

Erscheint wöchentlich drei Mal Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Vormittags. Der vierteljährl. Pränumerations-Preis für Einheimische beträgt 15 Sgr.; Auswärtige zahlen bei den Königlichen Post-Anstalten 18 Sgr. 9 Pf.



Insertionen werden bis Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittag 5 Uhr in der Rathsbuchdruckerei angenommen und kostet die 3 spaltige Corpuszeile oder deren Raum 1 Sgr. 6 Pf.

Thorner Wochenblatt.

[Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei. Dienstag, den 27. September. [Redakteur Ernst Lambeck.]

An die geehrten Abonnenten.

Die kriegerischen Verhältnisse dieses Sommers, welche im weiteren Verlauf den Friedenszustand unseres Vaterlandes aufzuheben drohten, bestimmten uns unser Blatt dreimal die Woche erscheinen zu lassen. Wenngleich dieses Motiv zur Erweiterung unseres Blattes aufgehört hat, so beabsichtigen wir dennoch, den Wünschen der Mehrzahl unserer geehrten Abonnenten gern nachkommend, das Blatt auch fernerhin dreimal die Woche erscheinen zu lassen und zwar am Dienstag in einem halben, am Donnerstag und Sonnabend in einem ganzen Bogen. Der Inhalt des Blattes soll auch gleichzeitig vermehrt werden, nicht blos räumlich, da wir im Feuilleton Berichte und Mittheilungen aus dem Gebiete der Literatur, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen, bringen werden.

Diese Erweiterung des Blattes nöthigt uns anderseits den vierteljährlichen Abonnementspreis von 15 Sgr. auf 16 Sgr. zu erhöhen und glauben wir annehmen zu dürfen, daß diese Erhöhung dem Blatte bei unseren geehrten Abonnenten keinen Eintrag verursachen wird, da wir dieselben für die unbedeutende Preissteigerung reichlich zu entschädigen hoffen.

Die Redaktion.

Politische Rundschau.

Deutschland. Berlin, den 23. Spt. Die Frankfurter Polizei hat dem Statut der deutschnationalen Partei (s. Nro. 92) die Genehmigung versagt. Der Ausschuß wird zunächst an den Staat recurriren und, sollte der Schritt erfolglos bleiben, sich nach Gotha wenden, um dort die Genehmigung zu erlangen. — Gestern ist ein würdiger evangel. Geistlicher, Dr. Jonas, ein Schüler und Schwiegersohn von Schleiermacher, Mitglied des Abgeordnetenhauses, unter allgemeinster Theilnahme der Bevölkerung der Hauptstadt zur Erde bestattet worden. — Am 21. Abds. heilten bei glänzender Beleuchtung der Stadt Ihre. K. H. der Prinz und die Prinzessin Friedrich Wilhelm ihren Einzug in Breslau. Am folgenden Tage gab die Stadt dem prinzlichen Paar ein Dejeuner im Rathhause. — den 25. Die „N. Preuß. Zeit." bringt heute den Text der gegen den Herzog von Gotha gerichteten Depesche vom 4. Spt. Das österreich. Kabinet sagt in derselben, daß die Billigung der Bestrebungen der nationalen Partei einer Lossagung vom Bundesvertrage gleichkomme und sie protestirt deshalb gegen die Gesinnungskundgebung des Herzogs. Die verderblichen Irrthümer derselben Partei hätten schon einmal Deutschland der tiefsten Zerrüttung und der Gefahr eines inneren Krieges preisgegeben, aus welcher Gefahr Deutschland die edle deutsche Gesinnung des österreichischen Kaisers und die Mäßigung der beiden deutschen Großmächte gerettet hätten.

Hannover. Ueber die daselbst gegenwärtig herrschende Polizeiwirthschaft bringt die „Köln. Zeit." folgende Mittheilungen. Auf Norderney soll ein alphabetisches Verzeichniß der Reformunterzeichner angefertigt und dasselbe an alle Oberbehörden gesandt worden sein mit der Weisung, daß man den Gewerbtreibenden unter ihnen keine Bestellungen zugehen zu lassen, die übrigen Unterzeichner aber, falls sie mit Gesuchen einkämen, thunlichst unwillfährig zu bescheiden habe. Die Nachricht war so wenig glaubwürdig, daß die Redaktion der „Köln. Ztg." sie mit dem Beifügen abdruckte, die „N. Hannoversche Zeitung" werde gewiß ein Dementi bringen. Indeß hat das offizielle Blatt bis heute dieser Erwartung nicht entsprochen. Mit diesem „schwarzen Buche" steht wahrscheinlich das Gerücht in Verbindung, daß das Ober-Medizinalkollegium vom Ministerium des Innern mit einem Erlaß versehen sei, wonach die Aerzte, welche sich dem Hannoverschen Programm, der Eisenacher Erklärung oder ähnlichen Manifesten anschließen sollten, im Lande Hannover auf keine Anstellung zu rechnen haben würden.

München, den 22. Sept. Die Berathung der Minister der auswärtigen Angelegenheiten aus Baiern, Sachsen und Würtemberg ist geschlossen und ist bezüglich einer Bundesreform vollständige Einigung erzielt worden. Wie es heißt wäre auch die kurhessische Verfassungs-Angelegenheit erörtert worden.

Anhalt-Dessau-Köthen hatten eine Gesammtverfassung erhalten, nachdem die mit den Ständen 1848 vereinbarte Verfassung vor neun Jahren (1851) aufgehoben worden war. Die neue Verfassung hängt dem Absolutismus nur ein konstitutionelles „Mäntelchen um; von einer Vertretang des Volkes in Wirklichkeit ist nicht die Rede, zum Ueberfluß hat der Herzog die neue Konstitution unter dem Schutz des Bundestages gestellt.

Italien. Der König Victor Emanuel befindet sich seit dem 17. auf einer Rundreise in der Lombardei, auf welcher er die bedeutendsten Städte dieser Landschaft besuchen wird.

Frankreich. Die Unterhandlungen zwischen dem Kaiser und dem Könige von Belgien in Biarritz sollen den Erfolg gehabt haben, daß ersterer seine Einwilligung ertheilt habe zur Gründung eines mittelitalienischen Staates, dessen Thron des Königs zweiter Sohn, der Herzog v. Flandern erhalten würde. Auch habe man sich daselbst soweit verständigt, daß erstens in Brüssel ein Kongreß unter Vorsitz des Königs Leopold zusammentreten werde.

Großbritannien. In Liverpool ist ein Finanzreform-Verein zusammengetreten. Er agitirt gegen eine Reihe der größeren und kleineren Einfuhrzölle und soll die Agitation schon Anfangs November durch eine großartige Demonstration eingeleitet werden. Bright und Cobden haben zugesagt. Den Winter über werden Meetings veranstaltet werden, und wie zur Zeit der Antikornzoll-Liga „wohlfeiles Brod für den Arbeiter" das große Losungswort war, so wird, wie verlautet das Losungswort diesmal lauten: „Unbesteuertes Frühstück und Vesperbrod für die arbeitenden Klassen." Mit anderen Worten: Aufhebung der Einfuhrzölle auf Thee, Kaffee und Zucker. — Kapitän Mac Clintock ist mit dem Schraubendampfer Fox von der Expedition zur Aufsuchung der Ueberreste der Franklinschen Expedition nach dem Nord-Pol zurückgekehrt. Der Genannte bringt die zuverlässige Nachricht, daß Sir John Franklin am 11. Juni 1847 gestorben und seine Gefährten in der Gegend des Fischflusses dudr chas Klima umgekommen sind.

Rußland. In Petersburg wurde am 20. die Großjährigkeits-Erklärung des Großfürsten gefeiert. Während des Gottesdienstes, der für die Feierlichkeit der Mündigkeit des Thronfolgers bestimmt ist, führte der Kaiser während des Gebetes den Cesarewitsch vor das Kreuz und das Evangelium, wo Se. königliche Hoheit kraft des Hausgesetzes der kaiserlichen Familie den Eid der Treue gegen Kaiser und Vaterland und auf treue Befolgung des Erbfolgerechtes und der Familienbestimmungen laut ableistete und alsdann durch eigenhändige Unterschrift bestätigte. Nach der Eidesleistung erfolgte das Tedeum, begleitet von 301 Kanonenschüssen und dem Anschlagen der Glocken in allen Kirchen. Den zweiten Eid oder den Fahnen-Eid leistete der Thronfolger im St. Georgensaal. Derselbe wird ihm vom Hauptgeistlichen der Garden, Bashanow, vorgelesen. — Der russische „Invalide" drückt seine Entrüstung über den chinesischen Verrath aus und hofft mit der „Times," daß derselbe gerächt werde. Während die russische Gesandtschaft bereits in Peking etablirt sei, würden die Vertreter der anderen Mächte, die mit China Bündnisse abgeschlossen, mit Kanonen zurückgewiesen. Diesmal aber, meint der „Invalide", werde der Friede wahrscheinlich in Peking abgeschlossen werden. — Am 23. sind mehre wichtige Ukase publizirt. Sämmtliche Kreditinstitute werden unter Aufsicht des Finanzministeriums konzentrirt. Es soll eine Emission von fünfprozentigen Bankbillets als Austausch der jetzt existirenden stattfinden. Es soll eine jährliche Ziehung statthaben, dieselbe beginnt mit dem Jahre 1861 und dauert bis zum Jahre

1898. Gelder, welche die Bank in Depot nimmt, wird dieselbe statt bisher mit 3 Prozent, von jetzt ab nur mit 2 Prozent verzinsen. — Die Militär-Dienstzeit ist festgesetzt für die Land-Armee auf 15, für die Marine auf 14 Jahre.

Provinzielles.

Der Historiograph des deutschen Ordens und des Landes Preußen, **Johannes Voigt**, feiert am 13. Oktober d. J. sein 50jähriges Amts- und Doktor-Jubiläum.

Graudenz, den 23. Septbr. Das nächste Schwurgericht hierselbst findet vom 17. Oktober d. J. ab hierselbst statt. Den Vorsitz wird Hr. Kg.-Dir., Appg.-Rath **Rimpler** führen. Voraussichtlich wird die Periode 14 Tage dauern. (Gr. Ges.)

Elbing, 23. Septembter. In der heutigen Stadtverordneten-Versammlung fand die Wahl von 5 unbesoldeten Magistrats-Mitgliedern statt. Es wurden gewählt die Herren Holzt, Härtel, Housselle, Kawerau und G. Grunau.

Lokales.

Die Resolution vom 10. September, welche die Zustimmung mehrer hundert Bewohner der Stadt zu der Eisenacher Erklärung vom 14. August aussprach und somit ein neues erfreuliches Zeugniß ablegte für die seit Gründung der Stadt allezeit wache und in schlimmen Tagen fremdländische Zumuthungen und Unterdrückungsversuche energischen Wiederstand entgegensetzende deutsch-patriotische Gesinnung der hiesigen Bewohnerschaft ablegte, hat auch in unserer Umgegend, wie zu erwarten stand, einen lebhaften Anklang gefunden. Die größeren deutschen Grundbesitzer derselben säumten nicht ihre Zustimmung durch ihre Unterschrift kundzugeben. Dasselbe politische Interesse machte sich in gleichem Grade bei den kleineren deutschen Grundbesitzern deutscher Zunge leider nicht wahrnehmbar. Ursache dieser Thatsachen sind nicht nur die leicht erklärliche Scheu des Landmannes überhaupt seine Unterschrift zu geben, sondern auch die geringe politische Intelligenz der überwiegenden Majorität besagter Berufsklasse unserer Umgegend. Einige der kleineren deutschen Grundbesitzer haben sicher noch kein Zeitungsblatt in der Hand gehabt, sehr viele von ihnen lesen kein Tagesblatt. Ein trauriger Zustand, dem die Intelligenteren unter den Besagten — in den Thorner Niederungsortschaften sind doch mehre wackere und intelligente Männer ansässig — abhelfend begegnen sollten, weil sie es vermögen in Folge ihrer Stellung und des Glaubens, welchen ihre Worte bei ihren Standesgenossen finden. Die verbündeten Junker und Büreaukraten hatten an der untergeordneten politischen Einsicht und Urtheilsfähigkeit der Landleute keinen ohnmächtigen Bundesgenossen und daher theilweise auch der Erfolg, welchen die politischen Bestrebungen jener auf Jagdentschädigung, Steuerfreiheit und die patriarchalische Bevormundung ihrer Mitbürger versessenen Biedermänner während der Jahre 1850—57 erreichten. Um der gesetzmäßigen freiheitlichen Entwickelung unseres Vaterlandes willen ist die politische Fortbildung der kleinen Grundbesitzer, der ländlichen Arbeiter eine hochwichtige Sache, die kein Patriot, welcher sich in jenen Kreisen eines Einflusses erfreut, außer Acht lassen sollte. Ausbreitung und Nahrung der Intelligenz in jenen Kreisen fördert positiv und negativ die Sache der Freiheit und Civilisation, — negativ, weil den hierarchisch-aristokratischen und büreaukratischen Bestrebungen ein Gebiet früherhin erfolgreicher Thätigkeit entzogen wird.

— **Der Physiker Herr Böttcher** gab am Sonntag den 25. Abends im Stadttheater seine erste Vorstellung: Darstellungen aus der Astronomie (den Sternenhimmel und das Sonnen-System), worauf, in der dritten Abtheilung, Nebelbilder (Landschaften und Abbildungen plastischer Kunstwerke) folgten. Der Sonntag, aber noch mehr die schöne Witterung hatten unserem Landsmanne eine nicht unbedeutende Konkurrenz gemacht. Die Zuhörer indeß, welche der Einladung des Herrn B. gefolgt waren, fanden sich sowol durch die Bilder ebensosehr, wie durch den verständlichen, präcisen und das Wesentliche hervorhebenden Vortrag im höchsten Grade befriedigt. Es steht außer Zweifel, daß die noch folgenden Vorstellungen des Herrn B. besuchter sein werden.

Inserate.

Amtliche Tagesnotizen.

Den 24. Sept. Temp. W. 5 Gr. Luftdr. 28 Z. Waerst. 2 Z. u. 0

Den 25. September. Temp. W. 8 Gr. Luftd. 28 Z. 2 Str. Wasserst. 1 Z. u. 0.

Den 26. Sept. Temp. W. 10 Gr. Luftd. 28 Z. 4 Str. Wasserst. 2 Z. u. 0